

FVDZ Bayern stellt Kammerpräsidenten

AUTORIN: ANITA WUTTKE

Die Delegierten bestätigen damit den freiverbandlich orientierten Kurs der BLZK, der die Zusammenarbeit der Körperschaften zum Ziel hat. Bereits im ersten Wahlgang setzte sich Christian Berger (FVDZ, Kempten) gegen Karl Sochurek (ZZB, München) mit 40:27 Stimmen durch. Vizepräsident Dr. Rüdiger Schott (FVDZ, Sparneck) wurde ebenfalls mit deutlicher Mehrheit im Amt bestätigt: 42:26 Stimmen – auch hier hieß der Gegenkandidat Karl Sochurek. Die beiden Wiedergewählten gehen in ihre zweite Ehrenamtsperiode in der BLZK und führen – einzigartig in Deutschland – an der Spitze der beiden Körperschaften BLZK und KZV Bayern die Zusammenarbeit der Körperschaften fort. Zuvor war Versammlungsleiter Dr. Horst-Dieter Wendel (Bayreuth) ohne Gegenkandidaten wiedergewählt worden. Die neue Vollversammlung bestätigte stv. Versammlungsleiter Dr. Martin Schubert (FVDZ, Karlsfeld) im Amt. Er erhielt 46 Stimmen, sein Gegenkandidat 24.

„EIN GROSSER ERFOLG FÜR DIE POLITIK DES FVDZ“

In der neuen Vollversammlung stellt der Freie Verband eine stabile Mehrheit. Bei der Wahl der Beisitzer im Kammervorstand setzten sich entsprechend alle Kandidaten des FVDZ Bayern durch. Gewählt bzw. bestätigt wurden: Prof. Dr. Christoph Benz (München), Dr. Michael Rottner (Regensburg), Dr. Christian Öttl (München), Dr. Martin Zschiesche (Erlangen). Der Landesvorsitzende des FVDZ Bayern, Dr. Reiner Zajitschek: „Es ist ein großer Erfolg für die Politik des FVDZ Bayern. Die diesjährige Kammerwahl 2018 hat bestätigt, dass die bayerischen Zahnärztinnen und Zahnärzte mit dem Kurs des Freien Verbandes hochzufrieden sind. Unser Ziel war und ist es, die Zusammenarbeit zwischen den Körperschaften weiter zu fördern. Diesen Kurs geht die neue Vollversammlung der BLZK durch die Wahl unserer Kandidaten mit. Wir stehen für Transparenz in BLZK, den ZBVen und in der KZVB. Nur eine geschlossene Zahnärzteschaft mit klaren Standpunkten und Kandidaten/innen, die mit beiden Beinen fest in der Praxis stehen, können die Ziele umsetzen. Wir wünschen den beiden neuen Kammerpräsidenten viel Erfolg für die kommenden vier Jahre bei der Umsetzung unserer Ziele!“



FVDZ-Landesverband Bayern

Der Freie Verband Deutscher Zahnärzte in Bayern setzt die erfolgreiche Politik in der Bayerischen Landeszahnärztekammer (BLZK) fort. Die konstituierende Vollversammlung hat im Dezember mit deutlichem Votum die Spitzenkandidaten Christian Berger und Dr. Rüdiger Schott als Kammerpräsidenten wiedergewählt.



Gehen gemeinsam in die zweite Runde (v. li.): Dr. Rüdiger Schott und Christian Berger wurden von der Vollversammlung der Bayerischen Landeszahnärztekammer erneut an die Spitze der BLZK gewählt.

Die konstituierende Vollversammlung wählte zudem die Delegierten für die Hauptversammlung der Bundeszahnärztekammer. Hier gehören 24 von 27 Delegierten dem FVDZ Bayern an.

DELEGIERTE ZUR BUNDESZAHNÄRZTEKAMMER

1. Prof. Dr. Christoph Benz (München)
2. Dr. Christian Öttl (München)
3. Dr. Michael Rottner (Regensburg)
4. Dr. Rüdiger Schott (Sparneck)
5. Michael Schwarz (Bernau)
6. Christian Berger (Kempten)
7. Dr. Silvia Morneburg (Nürnberg)
8. Dr. Martin Schubert (Karlsfeld)
9. Dr. Reiner Zajitschek (Döhlau)
10. Dr. Romana Krapf (Weißenhorn)
11. Dr. Manfred Albrecht (Schillingsfürst)
12. Dr. Horst-Dieter Wendel (Bayreuth)
13. Dr. Jörg Lichtblau (Großhabersdorf)
14. Dr. Brigitte Lindner (Memmingen)
15. Dr. Martin Zschiesche (Erlangen)
16. Dr. Michael Förster (Neukirchen)
17. Dr. Willi Scheinkönig (Nürnberg)
18. Dr. Thomas Sommerer (Marktreudwitz)
19. Ernst Binner (Straubing, ZZB)
20. Dr. Manuel Eichinger (Würzburg)
21. Dr. Hans Huber (Illertissen)
22. Dr. Ingo Lang (Schwandorf)
23. Dr. Guido Oster (Euerbach, ZZB)
24. Dr. Jürgen Welsch (Hofheim)
25. Dr. Dr. Walter Mauer (Herzogenaurach)
26. Dr. Sybille Keller (Waltenhofen)
27. Dr. Brigitte Hermann (Hohenkammer, ZZB)